A photograph showing a pair of hands holding a bright red heart. A red stethoscope is draped over the hands, with its chest piece resting on the heart. The background is a light-colored, textured surface.

Presse-Gespräch

ALLIANZ GESUNDHEITSBAROMETER 2020

CORONA VERÄNDERT ÖSTERREICHS GESUNDHEITSBEWUSSTSEIN

Mag. Christoph Marek
Vorstand Allianz Österreich

Prof. Dr. Werner Beutelmeyer
Geschäftsführer Market-Institut

Wien, 14. Oktober 2020

Allianz 

WARUM IST UNS GESUNDHEIT WICHTIG



Gesundheit ist in den letzten Monaten ein noch wichtigeres Thema für die Menschen quer durch alle Altersgruppen geworden, ihr Wert ist uns allen bewusst wie nie zuvor.



Als Versicherung sind wir für unsere Kundinnen und Kunden ein lebensbegleitender Partner, der ihre Risiken abfedert und ihnen in allen wichtigen Lebensbereichen – wie auch der Gesundheit – zur Seite steht.



Wir wollten in Erfahrung bringen, wie Corona das Bewusstsein der Menschen verändert hat und was den Österreicherinnen und Österreichern rund um das Thema Gesundheit wichtig ist.

TRENDS UND ERKENNTNISSE



Corona hat die Menschen für gesundheitliche Themen stark sensibilisiert, das Bewusstsein für gesundheitliche Risiken geschärft und Verhaltensänderungen bewirkt.



Gesundheit ist in den vergangenen Monaten zum wichtigsten Faktor des Lebens geworden, gemeinsam mit der Familie.



Das Lebenswertgefühl insgesamt ist während Corona stark gestiegen.



Während die Ängste und Sorgen durch Corona zugenommen haben, ist der Stress in Form von Zeit- und Leistungsdruck geringer geworden.



Die große Mehrheit der Österreicherinnen und Österreicher glaubt, gesund zu leben – ausgenommen jene, die an Stress-Symptomen leiden.



Corona bringt große psychische Belastung: Zwei Drittel der Menschen haben fallweise psychische Probleme, jeder Zehnte fühlt sich akut Burnoutgefährdet.

ALLIANZ GESUNDHEITSBAROMETER 2020

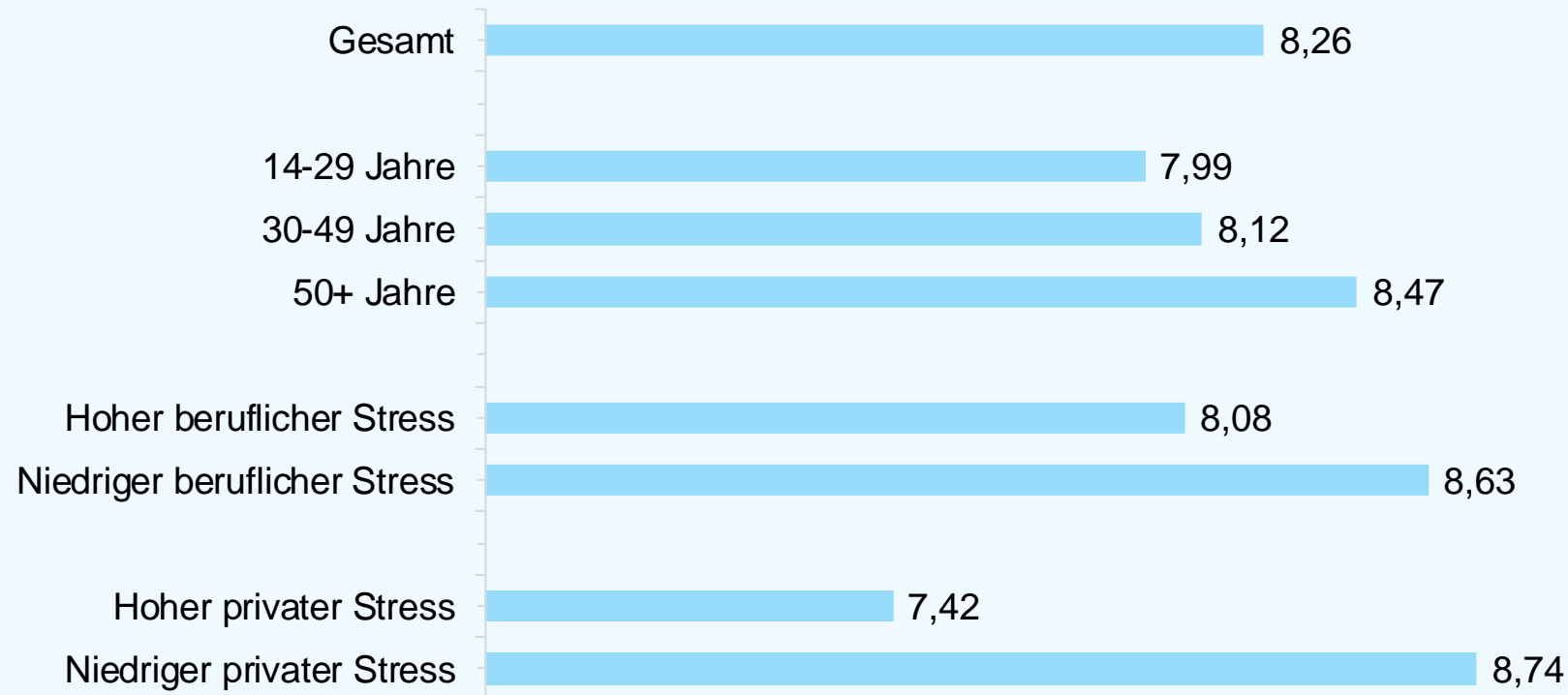
DIE UMFRAGEERGEBNISSE IM DETAIL



LEBENSWEERTGEFÜHL IST TROTZ CORONA GESTIEGEN

Frage: "Wie sehr empfinden Sie insgesamt Ihr derzeitiges Leben als lebenswert?"

1 = überhaupt nicht lebenswert, 10 = sehr lebenswert

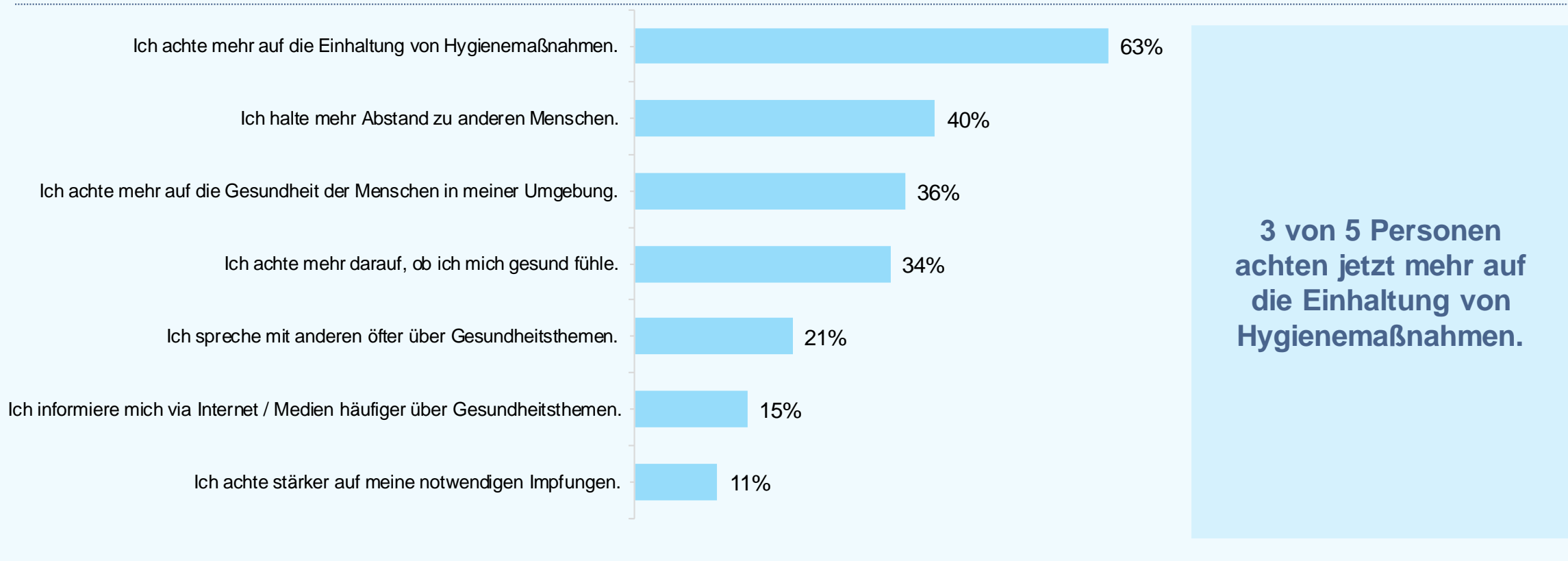


Verglichen mit 2014 ist der "Lebenswertindex" von 7,84 auf 8,26 gestiegen.



MEHR ACHTUNG AUF HYGIENE

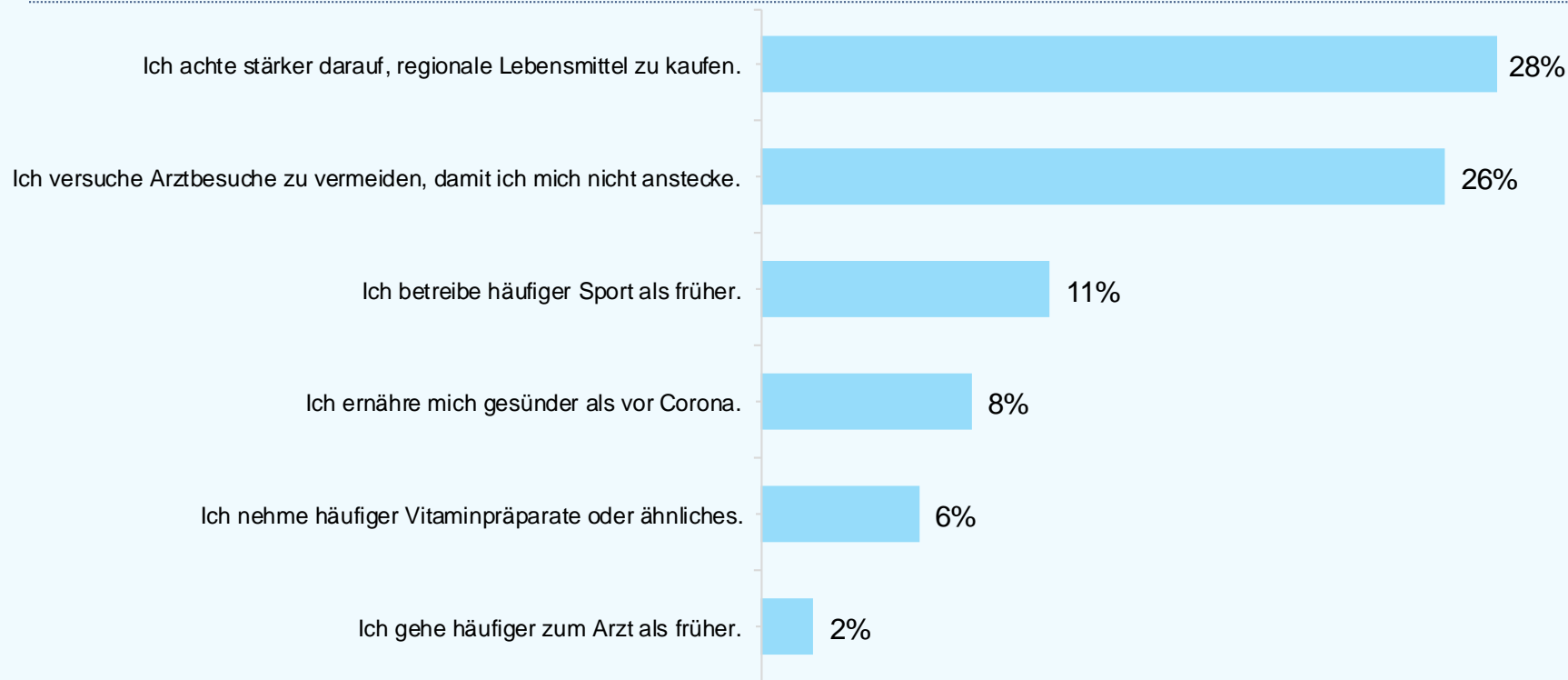
Frage: "Welche der folgenden Aussagen im Zusammenhang mit der Corona-Krise treffen auf Sie zu?"





HEMMUNGEN VOR DEM ARZTBESUCH

Frage: "Welche der folgenden Aussagen im Zusammenhang mit der Corona-Krise treffen auf Sie zu?"



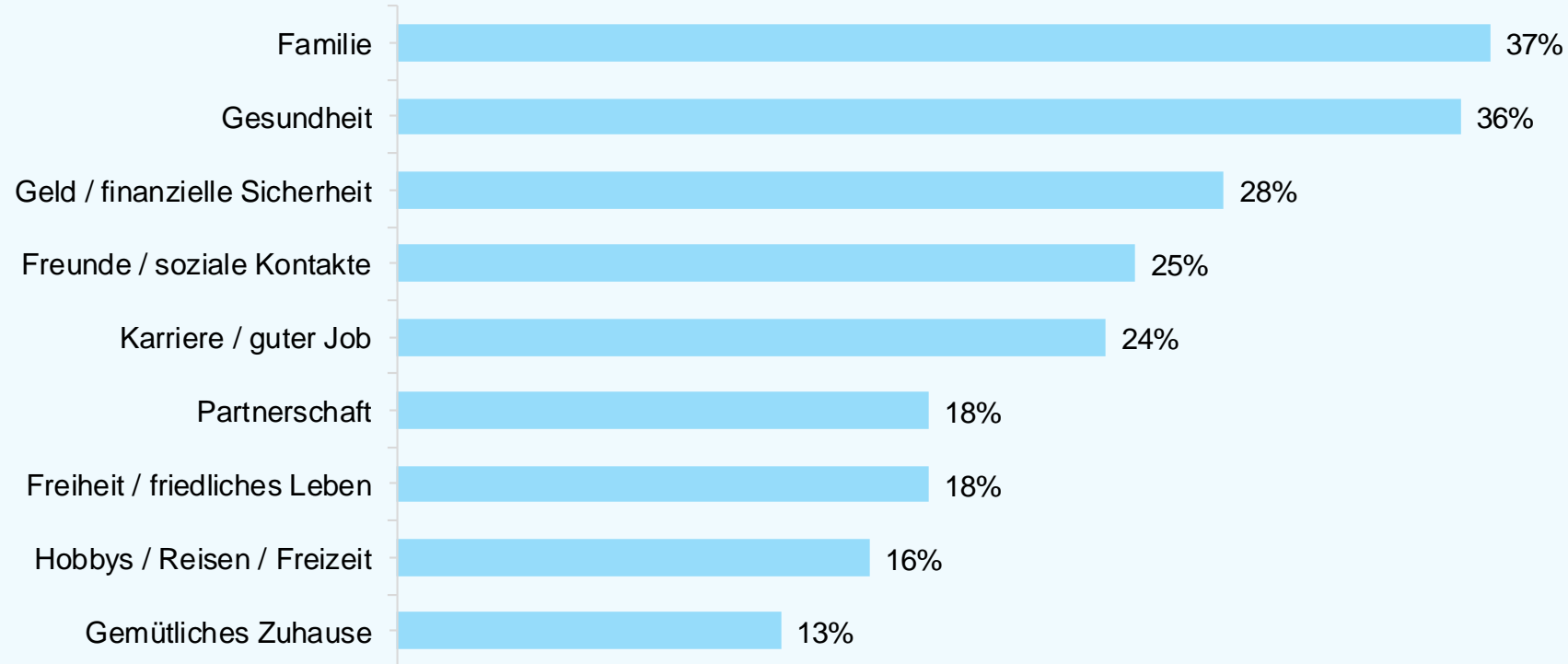
Jeder 3. hat Hemmungen vor dem Arztbesuch.

Jeder 3. achtet stärker darauf, regionale Lebensmittel zu kaufen.



GESUNDHEIT UND FAMILIE SIND DIE WICHTIGSTEN FAKTOREN DES LEBENS

Frage: "Was macht das Leben für Sie besonders lebenswert?"



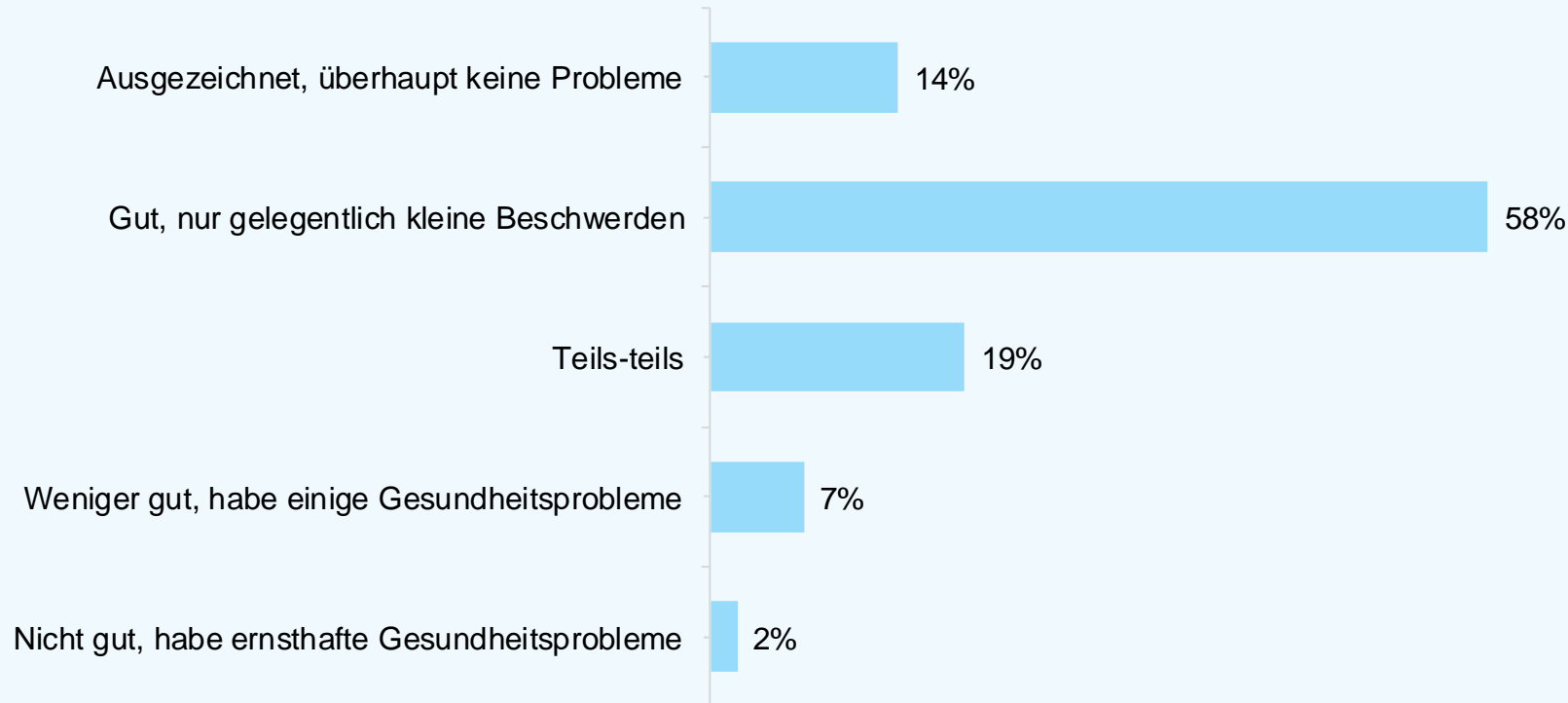
Der Stellenwert von Familie, Freunden und sozialen Kontakten hat zugenommen und liegt noch vor Karriere, Partnerschaft und Freizeit.

Bei den JÜNGEREN definiert sich der Lebenswert mehr über Familie, Freunde, Karriere, bei den ÄLTEREN eher über Gesundheit, finanzielle Sicherheit und Lebensstandard.



KNAPP DREI VIERTEL DER BEVÖLKERUNG FÜHLEN SICH GESUND

Frage: "Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand beschreiben?"



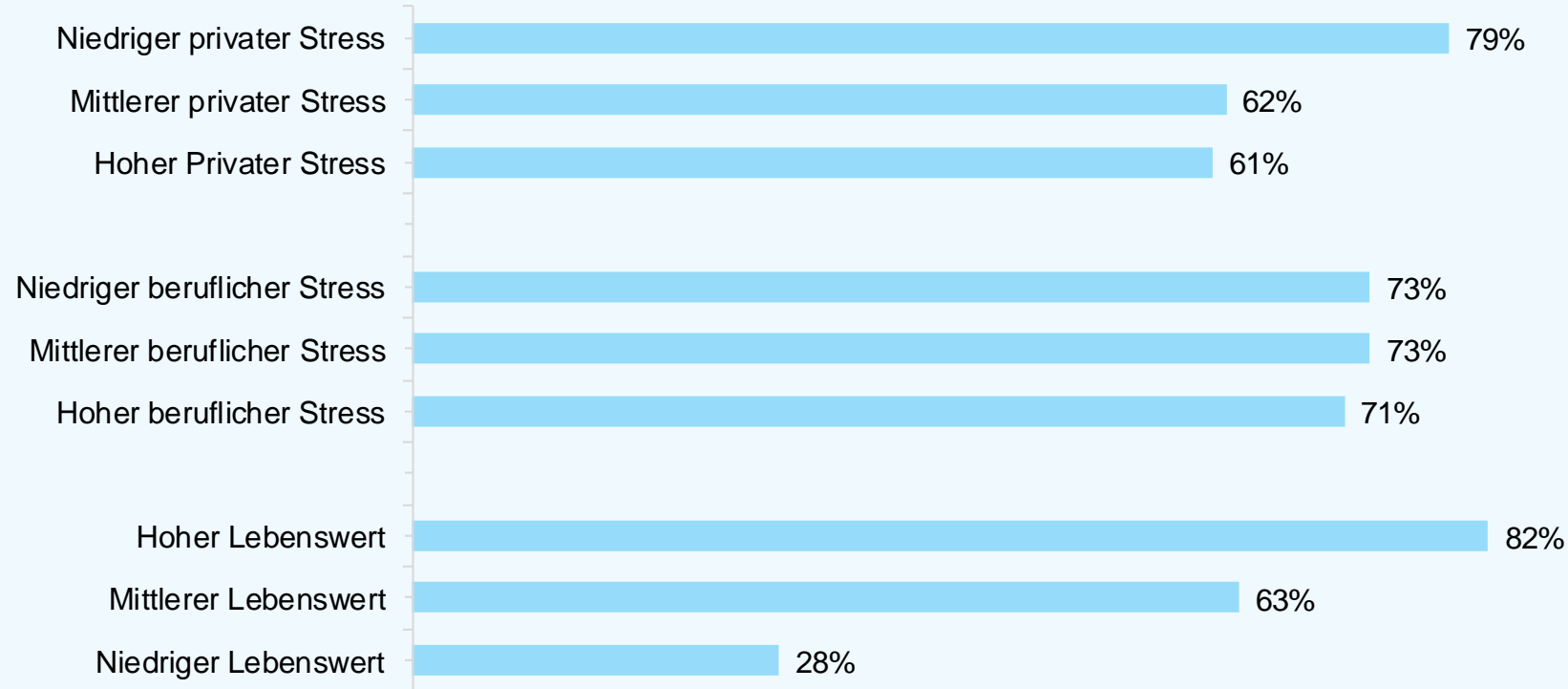
Jüngere Personen und Menschen mit hohem Lebenswertgefühl sowie weniger privatem Stress fühlen sich gesünder.



PRIVAT GESTRESSTE FÜHLEN SICH WENIGER GESUND

Frage: "Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand beschreiben?"

Ausgezeichnet / Gut, in Prozent



63 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher sind mit ihrer Work-Life-Balance zufrieden.



MEHR ALS DIE HÄLFTE DER MENSCHEN GLAUBT GESUND ZU LEBEN

Frage: "Würden Sie Ihren persönlichen Lebensstil als gesundheitsbewusst beschreiben?"

Auf jeden Fall / eher schon, in Prozent



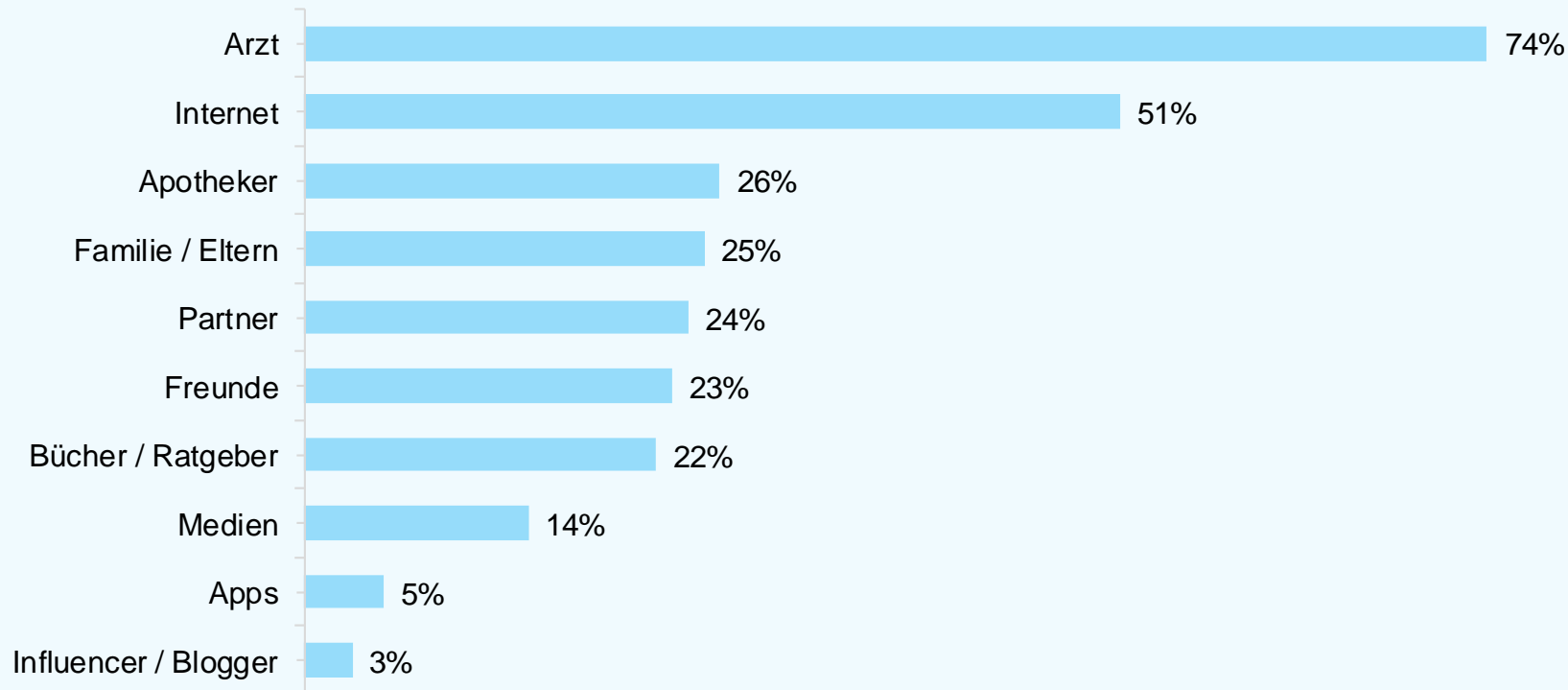
Die wichtigsten Faktoren: nicht rauchen, wenig Alkohol, ausreichend Schlaf.

Jeder 2. geht regelmäßig zu Vorsorge-Untersuchungen – jeder 2. tut es nicht.



ARZT UND INTERNET SIND DIE HÄUFIGSTEN INFORMATIONSQUELLEN BEI GESUNDHEITSFragen

Frage: "An welcher Informationsquelle würden Sie sich orientieren, wenn Sie Fragen zu Ihrer persönlichen Gesundheit haben?"



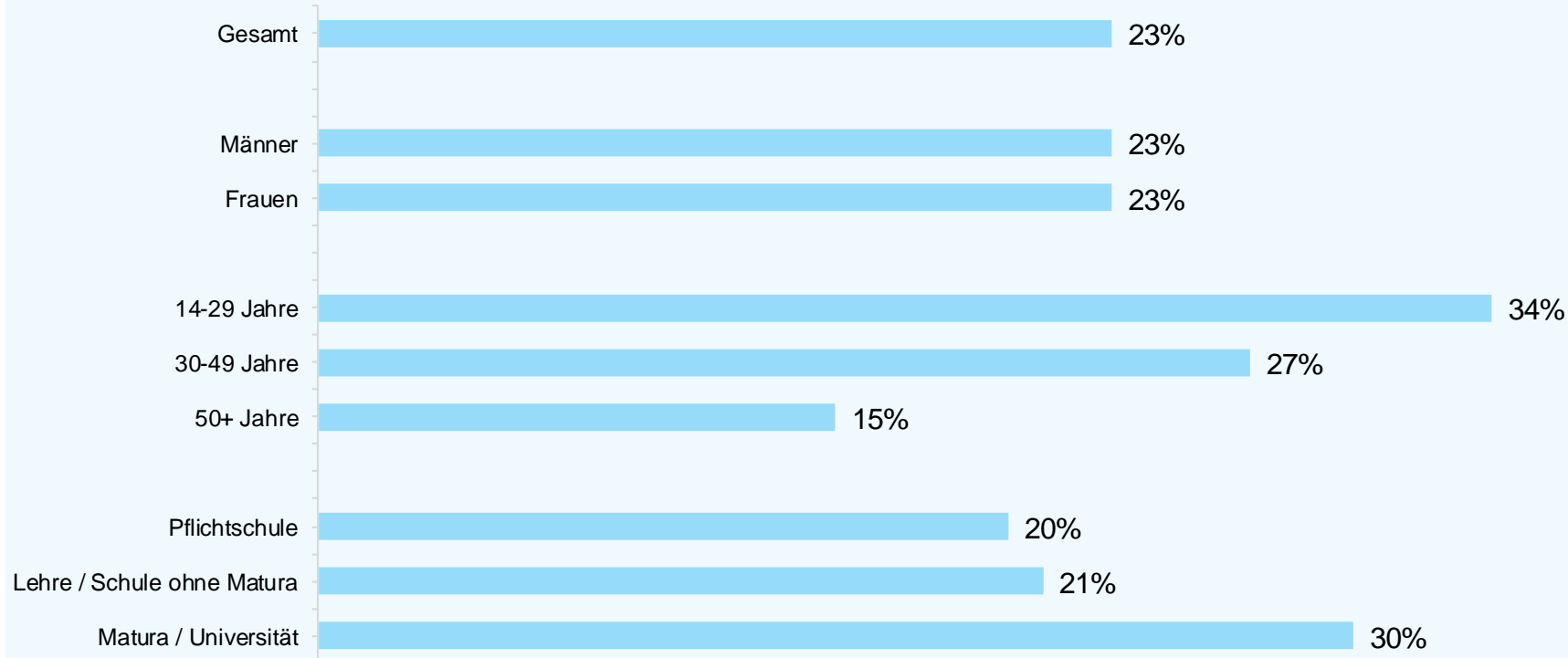
**3 von 4 Personen
informieren sich beim
Arzt, 2 von 4 Personen
informieren sich via
Internet.**



JUNGE HÖHER GEBILDETE NUTZEN FITNESS-TRACKER SOWIE SPORT- UND GESUNDHEITS-APPS

Frage: "Wie häufig nutzen Sie Fitness-Tracker/Sportuhren bzw. Sport-/Gesundheits-Apps zur Unterstützung eines gesunden Lebensstils?"

Sehr häufig / häufig, in Prozent

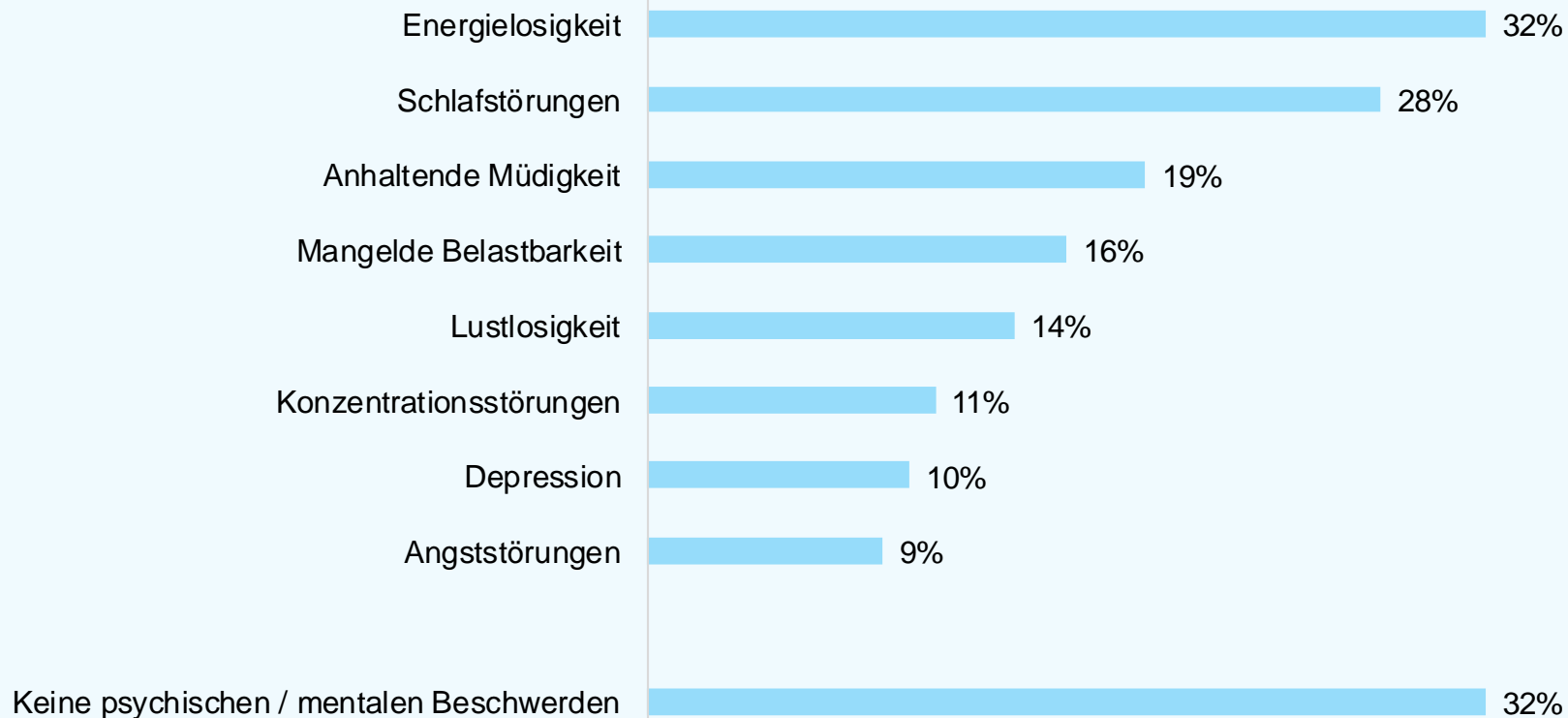


Jeder 3. unter den 14-29-jährigen nutzt Fitness-Tracker bzw. Sport- und Gesundheits-Apps.



MEHR ALS ZWEI DRITTEL HABEN ZUMINDEST FALLWEISE PSYCHISCHE PROBLEME

Frage: "Von welchen psychischen/mental Gesundheitsproblemen fühlen Sie sich selbst betroffen?"

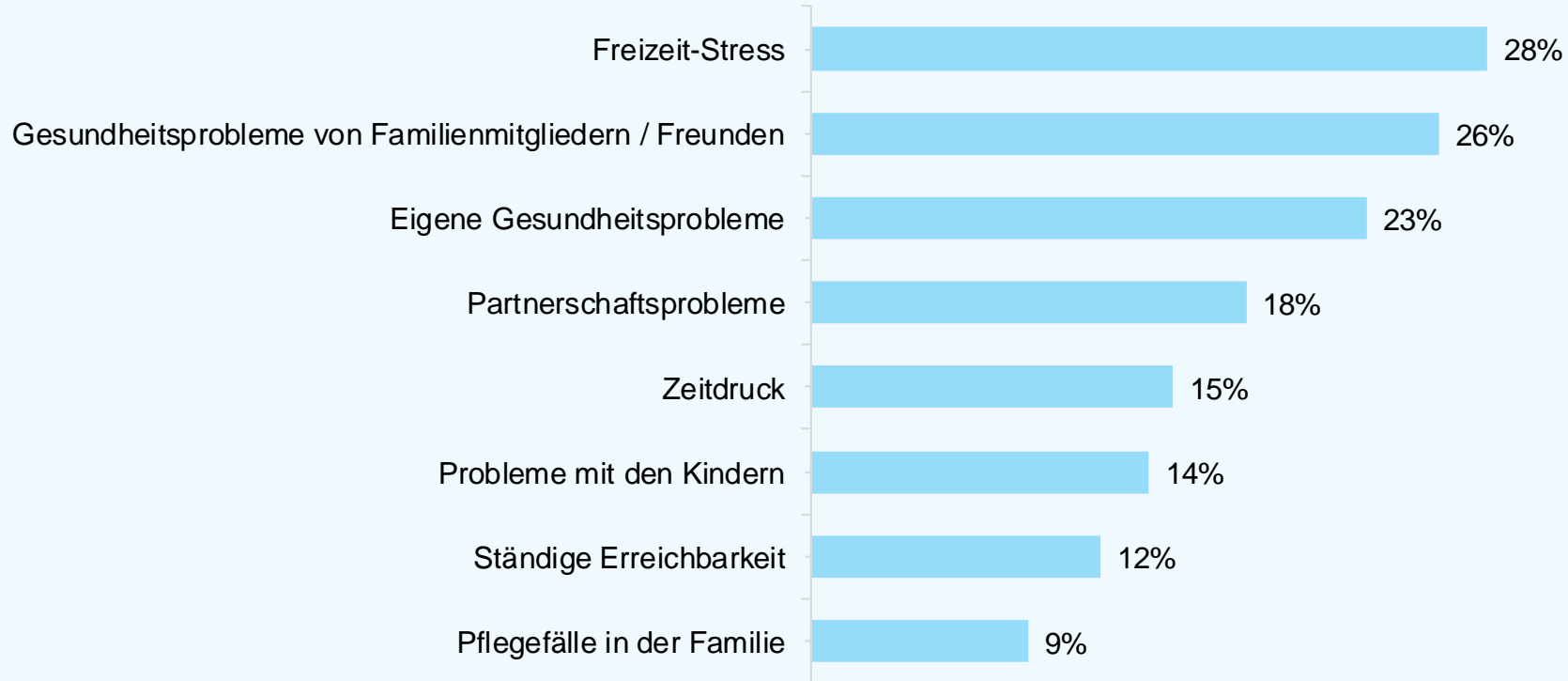


Nur 1 von 3 Personen gibt an, keine psychischen oder mentalen Beschwerden zu haben.



FREIZEITSTRESS BEEINFLUSST DAS PRIVATLEBEN

Frage: "Welche Faktoren bereiten Ihnen in Ihrem Privatleben besonderen Stress?"

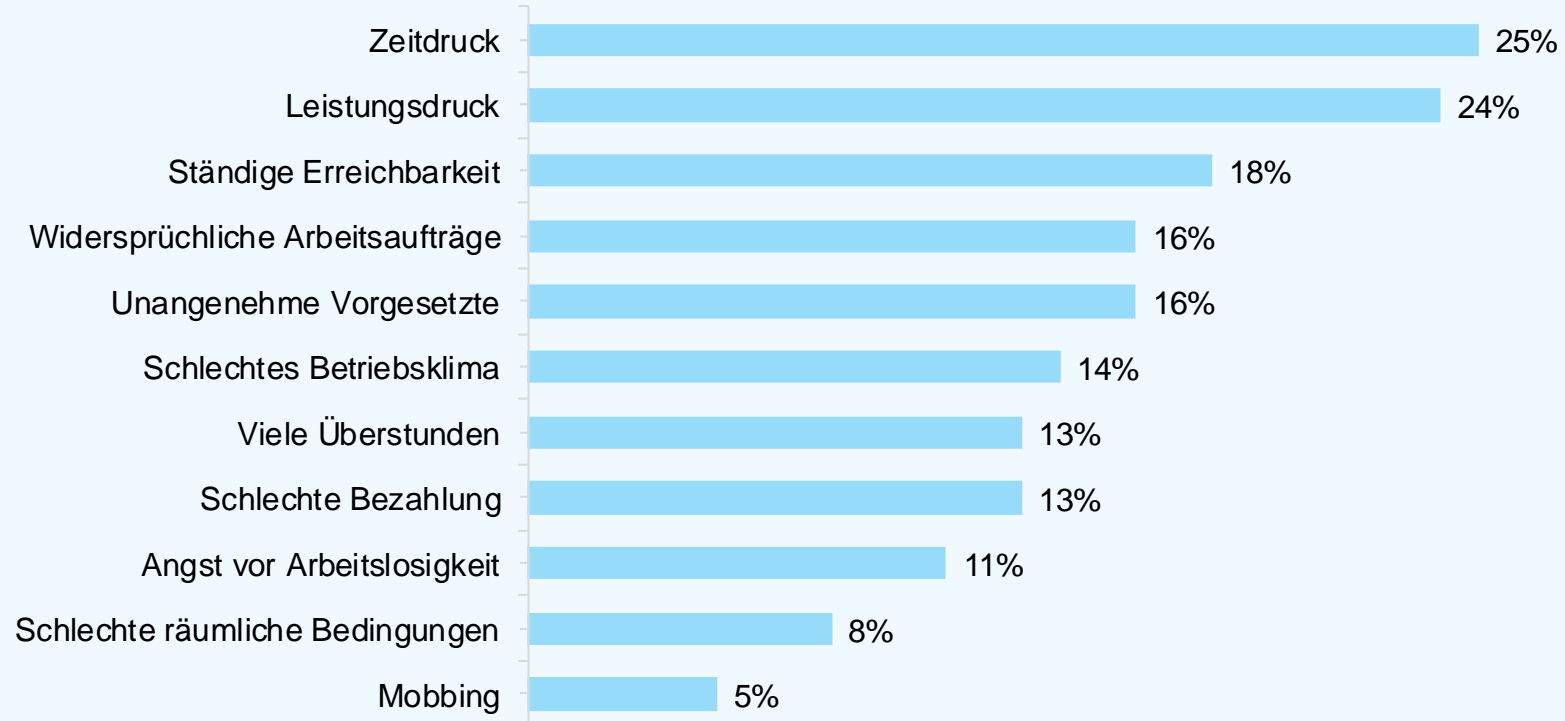


Gesundheitsprobleme machen mehr Stress als 2015: Anstieg von 7 auf 23 Prozent.



HAUPTPROBLEME IM BERUF: ZEIT- UND LEISTUNGSDRUCK

Frage: "Welche Faktoren bereiten Ihnen in Ihrem Berufsleben besonderen Stress?"

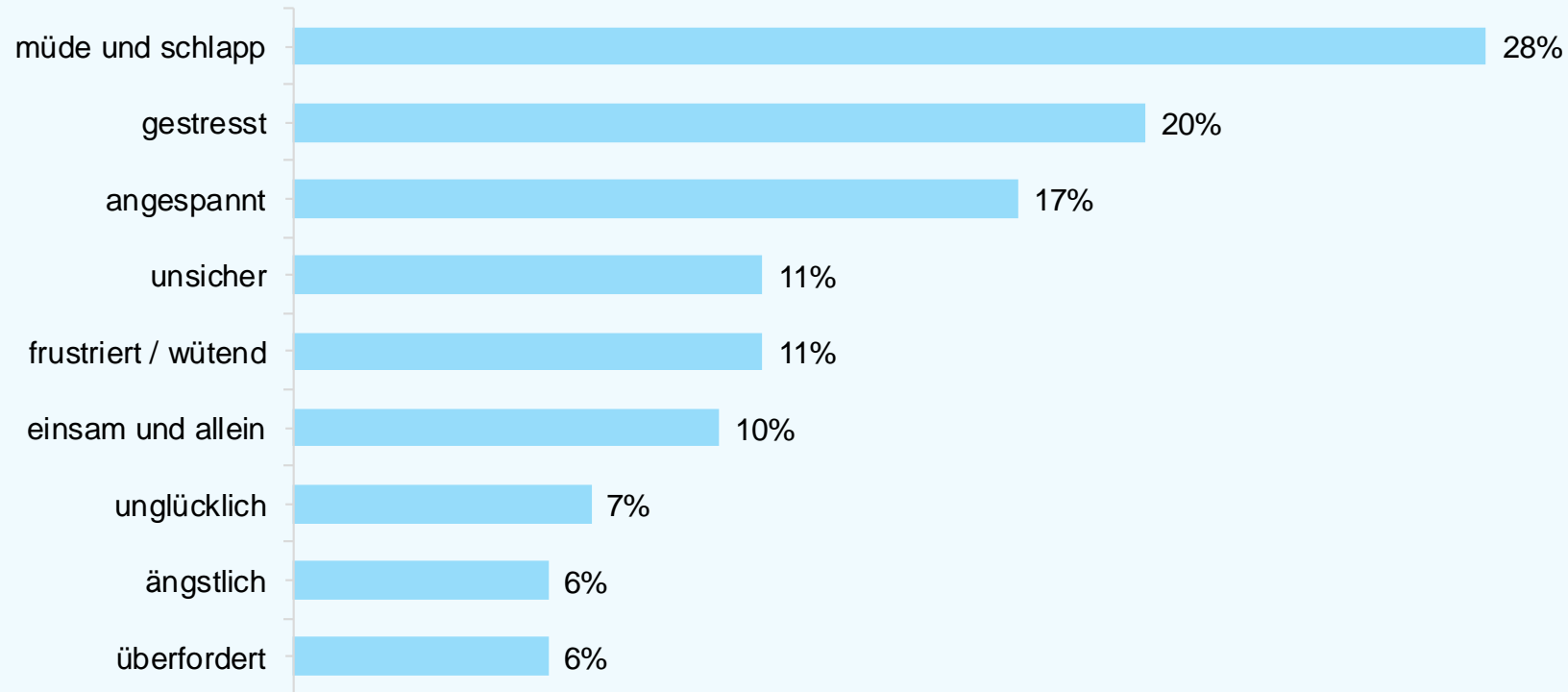


Männer klagen häufiger über zu viele Überstunden, Frauen über ein schlechtes Betriebsklima.



JUGEND IST OFT EINSAM

Frage: "Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie persönlich zu? Ich fühle mich häufig..."



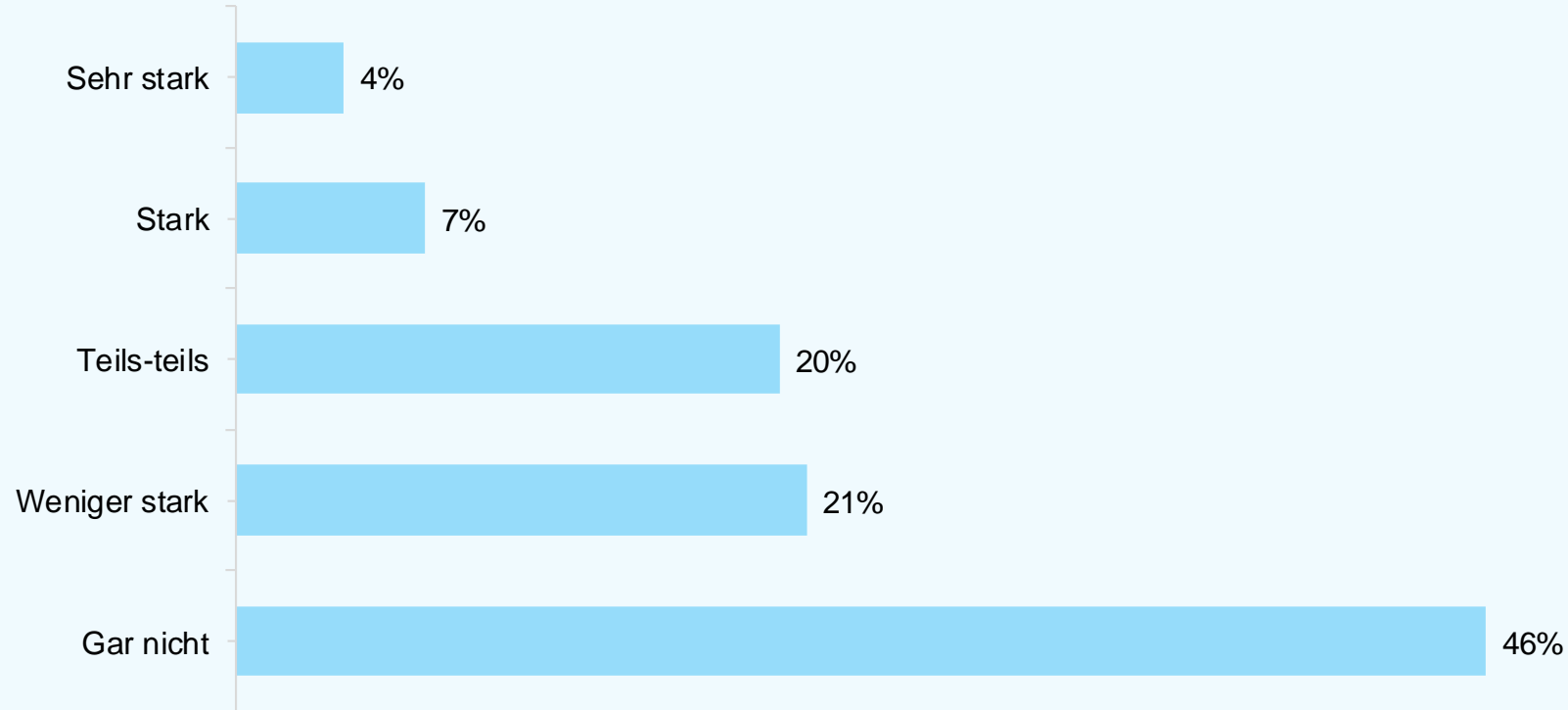
14-29-jährige fühlen sich deutlich öfter einsam und allein als der Rest der Bevölkerung.

Frauen sind häufiger müde und gestresst als Männer.



JEDER ZEHNTE FÜHLT SICH AKUT BURNOUT-GEFÄHRDET

Frage: "Wie stark fühlen Sie sich persönlich Burnout-gefährdet?"

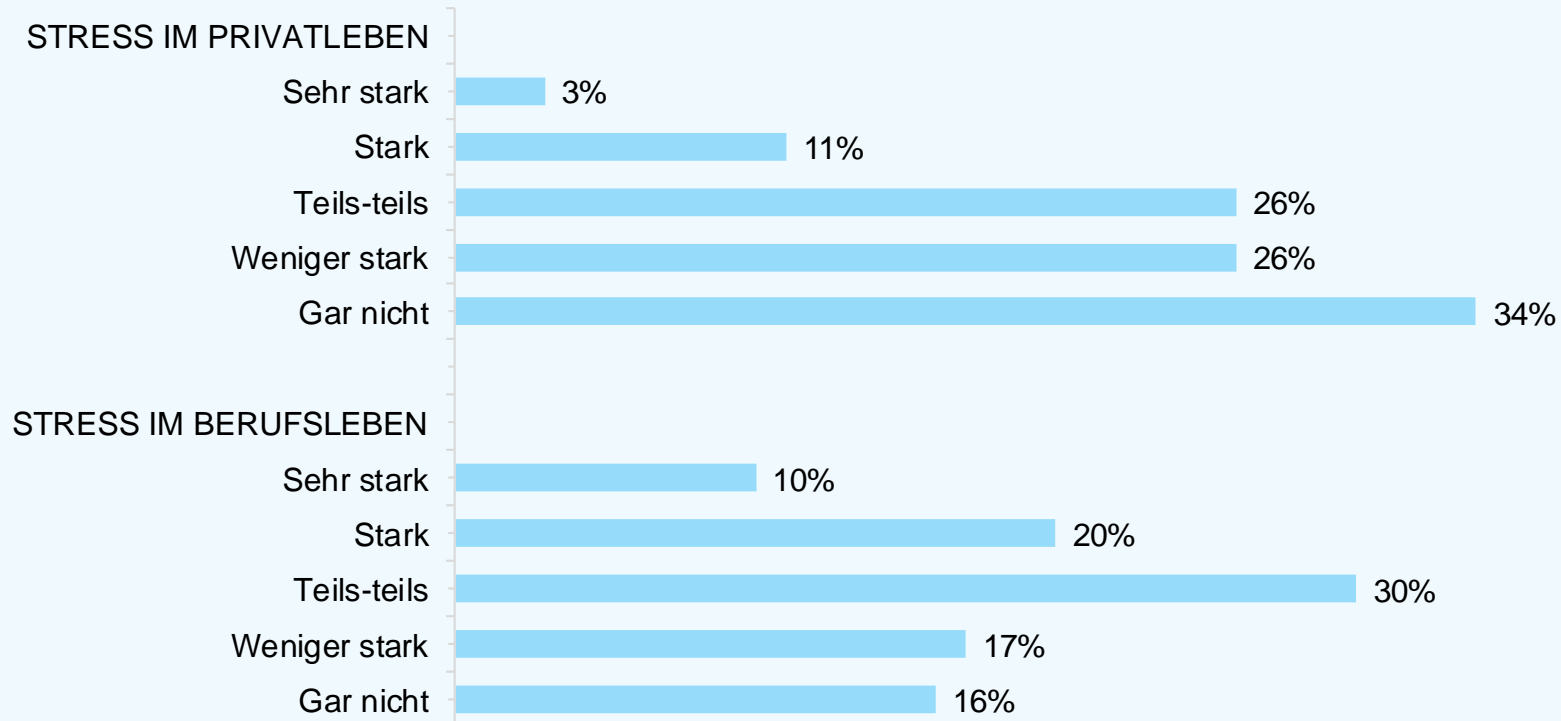


Privater Stress führt häufiger zu Burnout-Gefahr als beruflicher Stress.

Ab 50 Jahren nimmt die Burnout-Gefahr ab, in den Jahren davor ist sie am höchsten.

STRESSBELASTUNG IST LEICHT ZURÜCKGEGANGEN

Frage: "Wie stark fühlen Sie sich in Ihrem Privatleben / Ihrem Berufsleben durch Stress belastet?"

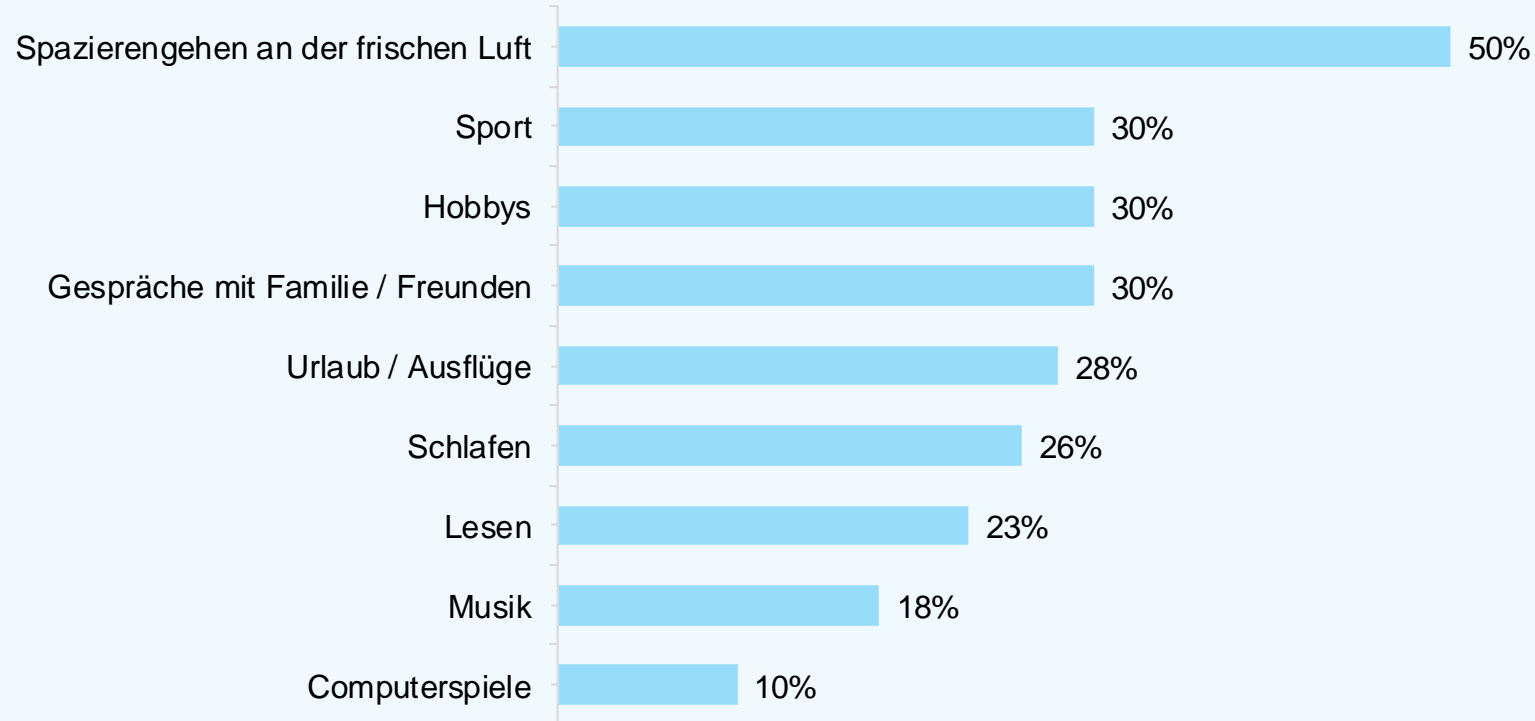


Im Vergleich zu 2015 ist die Stressbelastung zurückgegangen: privat von 25 auf 14 Prozent, beruflich von 39 auf 30 Prozent stark Stressbelastete.



WIEDERENTDECKUNG DES SPAZIERENGEGEHENS

Frage: "Was hilft Ihnen persönlich am besten, gegen Stress anzukämpfen bzw. Stress zu reduzieren?"



Gegenüber 2015 verdoppelt: Jeder 2. nutzt Spaziergehen als „Stresskiller“.

Gegenüber 2015 verdreifacht: Jeder 3. nutzt Schlafen zum Stressabbau.

ALLIANZ GESUNDHEITSBAROMETER 2020

DATEN ZUR UMFRAGE



DATEN ZUR UMFRAGE

Methode:	Online-Befragung
Stichprobe:	1.000 Personen
Alter:	Österreichische Bevölkerung ab 14 Jahren, repräsentativ nach Geschlecht, Alter, Bildung und Region
Schwankungsbreite:	max. +/- 3,16 Prozent
Befragungszeitraum:	August 2020
Institut:	Market-Institut

ALLIANZ

GESUNDHEITSBAROMETER 2020


INTERPRETATION MARKTFORSCHUNGSINSTITUT



PRESSEKONTAKTE

Patricia Strampfer


Head of Corporate Communications
Allianz Gruppe in Österreich

 +43 5 9009 80690

 patricia.strampfer@allianz.at


David Weichselbaum

Corporate Communications
Allianz Gruppe in Österreich

 +43 5 9009 80690

 david.weichselbaum@allianz.at



A photograph showing a pair of hands holding a bright red heart. A red stethoscope is placed over the heart, with its chest piece resting on it. The background is a light-colored, textured surface.

Presse-Gespräch

ALLIANZ GESUNDHEITSBAROMETER 2020

CORONA VERÄNDERT ÖSTERREICHS GESUNDHEITSBEWUSSTSEIN

Mag. Christoph Marek
Vorstand Allianz Österreich

Prof. Dr. Werner Beutelmeyer
Geschäftsführer Market-Institut

Wien, 14. Oktober 2020

Allianz 